

Angelique Kerber gewinnt in Wimbledon

22 Jahre nach Steffi Graf gibt es wieder eine deutsche Wimbledon-Siegerin: Angelique Kerber gewann gegen Serena Williams das wichtigste Tennisturnier der Welt. Es ist der größte Erfolg ihrer Karriere.

Als sie es geschafft hatte, legte sich Angelique Kerber auf den Rücken und weinte vor Freude. Danach umarmte sie erst ihre **unterlegene Gegnerin** Serena Williams und dann ihren Trainer und ihre Familie. Kerber hatte gerade **Sportgeschichte geschrieben**. Sie gewann am 14. Juli 2018 als dritte Deutsche das wichtigste Tennisturnier der Welt: Wimbledon.

„Ein Traum ist wahr geworden. Ich habe jede Sekunde **genossen** und bedanke mich bei allen **Fans**“, sagte Angelique Kerber. Mit 6:3 und 6:3 **setzte sich** die 30-Jährige nach nur einer Stunde **gegen** Serena Williams **durch**. Dieser Erfolg **war** vor einem Jahr nicht **abzusehen**, denn ihre Karriere **war** zuletzt **voller Höhen und Tiefen**. 2016 hatte sie die Australian Open und die US Open gewonnen und außerdem das **Finale** von Wimbledon erreicht. Doch 2017 war für sie ein schlechtes sportliches Jahr: Sie fiel auf der **Weltrangliste** von Platz eins auf Platz 21.

2018 kämpfte sie sich aber wieder nach oben und wurde jetzt **belohnt**. Kerber ist nach Cilly Aussem und Steffi Graf erst die dritte deutsche Wimbledon-Siegerin. Aussem gewann den **Titel** 1931. Graf **siegte** zwischen 1988 und 1996 insgesamt siebenmal in Wimbledon. 22 Jahre ist es also her, dass zuletzt eine Deutsche das Turnier gewann.

Damals war Tennis in Deutschland sehr beliebt. Mit Steffi Graf und Boris Becker, mit dessen Wimbledon-Sieg 1985 die **Euphorie** begann, gab es zwei sehr erfolgreiche deutsche Tennisspieler. Doch ab Ende der 1990er-Jahre **nahm** die **Begeisterung** für diese Sportart **ab**. Viele hoffen nun, dass Tennis mit Kerbers Sieg in Deutschland wieder mehr **Aufmerksamkeit** bekommt.

*Autoren: Andreas Sten-Ziemons/Benjamin Wirtz
Redaktion: Ingo Pickel*

Glossar

Sieger, -/Siegerin, -nen – der Gewinner/die Gewinnerin

Turnier, -e (n.) – ein (meist) sportliches Ereignis, in dem mehrere Spieler/Teams gegeneinander spielen, um herauszufinden, wer der Beste ist

Karriere, -n (f.) – der (erfolgreiche) berufliche Weg

unterlegen – schwächer als jemand; schlechter als jemand (z. B. in einer Sportveranstaltung)

Gegner, -/Gegnerin, -nen – jemand, gegen den man spielt (z. B. im Sport) oder kämpft

Geschichte schreiben – etwas Besonderes tun, das nicht mehr vergessen wird

etwas genießen – bei etwas Freude empfinden; sich bei etwas sehr wohl fühlen

Fan, -s (m., aus dem Englischen) – jemand, der etwas/jemanden toll findet

sich gegen jemanden durch|setzen – hier: gegen jemanden gewinnen

abzusehen sein – etwas erwarten können

voller Höhen und Tiefen sein – hier: sehr gute und sehr schlechte Leistungen zeigen; Erfolge und Misserfolge haben

Finale, - (n.) – das letzte Spiel/der letzte Wettkampf, das/der über den Gewinner der Sportveranstaltung entscheidet

Weltrangliste, -n (f.) – die Liste mit den besten Sportlern einer bestimmten Sportart

jemanden belohnen – jemandem etwas geben, weil er etwas gut gemacht hat

Titel, - (m.) – hier: der Sieg bei einer großen Sportveranstaltung

siegen – gewinnen

Euphorie (f., nur Singular) – ein Zustand großer Begeisterung und Freude

ab|nehmen – hier: weniger werden

Begeisterung, -en (f.) – das große Interesse; die große Freude

Aufmerksamkeit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass die Öffentlichkeit etwas beachtet